

**Erfahrungsbericht Auslandssemester  
Hochschule Wismar  
Fakultät Gestaltung**

**Name:** Christina Klausmann

**Studiengang:** Architektur BA

**Auslandssemester im 5. Semester im WS 17/18**

**Bewerbung:**

Wo haben Sie Informationen zum Bewerbungsprozess bekommen (Prof./Kommilitonen/  
International Office/Beratung Fakultät Gestaltung/ Homepage FG/ anderes)?

*Über Aushänge und die Homepage der FG, dass Spanien, Alicante eine  
Partnerhochschule ist. Danach habe ich Prof. Niemann direkt darauf angesprochen.*

Welche Tips können Sie Interessenten zum Bewerbungsprozess geben?

*Der Bewerbungsprozess war im Anschluss sehr einfach: die Bewerbung ging an Fr.  
Niemann und einige Wochen später bekam ich ihre Zusage.*

**Visum/ Flug/Reise**

Wann muss das Visum beantragt werden? *Kein Visum notwendig (EU).*

Was kostet das Visum?

Welche Dokumente bracht man?

**Sprache**

Hatten Sie bereits Sprachkenntnisse? *Ja*

Wenn ja welche Sprache/ welches Niveau? *Spanisch B2*

Haben Sie vor Ort noch einen Sprachkurs belegt? *Ja*

## Wohnen

Wo haben sie gewohnt? (Studentenwohnheim/ WG/...) *In einer WG nahe der Uni.*

Welche Wohnmöglichkeiten können Sie empfehlen?

*WG (vlt. nicht unbedingt mit anderen Erasmusleuten, sondern mit Spaniern). Am besten das Zimmer, die sind so gut wie immer möbliert, vor Ort suchen. Da kann man sich am besten einen Eindruck machen.*

Wie hoch ist ca. die Miete für ein Zimmer für Studierende pro Monat?

*Ich habe ca. 220€ pro Monat bezahlt. Um den Dreh rum bekommt man auch etwas im Zentrum Alicante, geht natürlich auch teurer.*

## Finanzen

Wie hoch sind die monatlichen Lebenshaltungskosten?

*Ich hatte monatlich zwar ein relativ großes Budget aber wenn ich alles zusammenrechne, weiß ich nicht wo das Geld geblieben ist. Ausflüge und ein paar Neuanschaffungen für Uni und Haushalt sind nicht zu umgehen und verbrauchen Geld.*

Haben Sie Fördermöglichkeiten in Anspruch genommen? *ja*

Wenn ja welche? (Auslandsbafög/Promos/andere)? *Auslands-BAföG und Erasmusförderung.*

## Studium

Wie ist das Studium strukturiert?

*Architektur studiert man in 5 Jahren an der UA. Die Kurse sind frei wählbar, doch es gibt einen Richtwert nachdem man pro Semester 5 Kurse belegen sollte – jeder mit 6 ECTS, damit man ausgelastet ist und innerhalb der Regelstudienzeit bleibt.*

*Die Kurse sind in einem Guide erklärt: man fängt mit Grundsätzlichem wie Mathe und Physik an, Städtebau 1, Zeichnen 1 usw. im nächsten Semester folgen dann Städtebau 2, Mathe fällt weg, neue Kurse kommen dazu. Man muss sich jedoch nicht zwingend an diese Reihenfolge halten. Im 5. Jahr schreibt man dann seine Abschlussarbeit, deren Thema jeder Student frei wählen kann.*

Welche Kurse haben Sie belegt?

*Composición arquitectónica – Architekturtheorie und –geschichte*

*Proyectos – Projekte  
Urbanismo 2 – Städtebau  
Urbanismo 4 – Landschaftsarchitektur*

Konnten Sie die Kurse anerkennen lassen für Ihr Studium? *Ja, alle.*

Wie ist das Studentenleben?

*Es gibt für Erasmusstudenten viele Party- und Ausflugsangebote, die ich zwar nicht wahrgenommen habe aber dennoch bestehen und je nach Menschentyp bestimmt auch klasse sind. Angesichts der vielen Arbeit in den Kursen kam die Freizeit allerdings teils zu kurz. Die spanischen Studenten sind sehr nett; hier habe ich den Anschluss nicht geschafft, was ich sehr schade finde.*

## **Land und Leute**

Worauf muss man achten? (Temperaturen/ Essen/ Höflichkeiten/ Gewohnheiten)

*Im Winter ist Spanien zwar lange nicht so kalt wie Deutschland aber es gibt weder in der Uni noch in den Wohnungen Heizungen. Auf Nachfrage bringt der Vermieter sicherlich einen Heizstrahler, doch die Kälte in den Wohnungen hat mich überrascht. Vor allem solange die Temperaturen noch warm/heiß sind, halten die Spanier Siesta und sind wegen den angenehmeren Temperaturen bis in die Nacht aktiv. Läden, Restaurants, etc. sind nachmittags also für einige Stunden geschlossen. 3 von 4 Professoren sind unpünktlich. Oder anders gesagt: das akademische Viertel wird sowohl von Studenten als auch von Professoren ausgereizt. Die Mentalität eines anderen westlichen Landes unterscheidet sich ansonsten kaum (kein Kulturschock).*

Welche Tips können Sie geben? *Wärmflasche mitnehmen.*

Welche Literatur/ Informationen zur Vorbereitung können Sie empfehlen? *Fällt mir spontan nichts ein.*

## **Kommunikation/ Geld**

Internetnutzung/ Telefon möglich?

*Keine Roaminggebühren mehr, man braucht nicht mal eine neue SIM-Karte. WLAN gibt es in den meisten Wohnungen und auf dem Campus wird Eduroam verwendet.*

Umtausch vor Abreise. -

## Sonstiges

Was hat Ihnen besonders gut gefallen?

*Die Zusammenarbeit mit anderen ausländischen und spanischen Studenten war sehr bereichernd für das Studium und die eigene Persönlichkeit. Nachdem ich eine andere Uni kennengelernt habe, weiß ich die HS Wismar mehr zu schätzen und auch kleinere Problemchen im Uni Alltag haben sich relativiert. Die eigene Erfahrung und die Erzählungen anderer verschafften mir einen Blick über den (wismarschen) Tellerrand hinaus.*

Was hat Ihnen nicht gefallen?

*Meine Wohnung wurde als frisch renoviert angegeben, wir hatten aber während des ganzen Semesters Probleme mit dem Klo, Heißwasser, Fenstern, etc. Deshalb mein dringender Rat: Zimmer vor Ort besichtigen!*

**Sind Sie einverstanden mit der Weitergabe Ihres Berichtes an andere Studierende, die an einem Auslandssemester interessiert sind?**

Ja

**Sie sind einverstanden mit einer Veröffentlichung des Berichtes auf der Homepage der Fakultät Gestaltung?**

Ja

16.03.18

---

Datum, Unterschrift